



**Das Netzwerk Kinderwelten zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung,
der Region Stuttgart lädt zum Fachtag ein!**

Zum Netzwerk gehören Multiplikator*innen sowie Mitarbeiter*innen
folgender Institutionen:

Das Jugendamt der Stadt Stuttgart, der Evangelische Kirchenkreis,
das Schulzentrum Silberburg und das Büro für diskriminierungskritische Arbeit

**„Wenn Diskriminierung nicht in den
Kummerkasten passt“**

Impulse für eine diskriminierungssensible BeschwerdeKultur

Freitag, den 17.09.2021

von 9.00 – 13.30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Anne Backhaus und Berit Wolter Experti*nnen aus dem Berliner Modellprojekt
„Antidiskriminierung als aktiver Kinderschutz“, führen uns mit einem
Impulsvortrag in das Thema „Diskriminierungssensible Beschwerdekultur“ ein.

„Erwachsene bestimmen welche Beschwerden relevant sind.“

Erwachsene verfügen über die Macht zu definieren, ob eine Beschwerde
gerechtfertigt oder „übertrieben“ ist. Sie entscheiden auch, ob die Art und
Weise, eine Beschwerde vorzubringen, angemessen ist und reagieren
entsprechend ihrer Einschätzung.

(Aus A.Backhaus, B.Wolter, 2019: Wenn Diskriminierung nicht in den Kummerkasten passt).

Durch Praxisbeispiele und Übungen zum Thema „Diskriminierungssensible
BeschwerdeKultur“ im Alltag der Kita/Schule, wollen wir nach dem
Impulsvortrag mit Ihnen ins Gespräch kommen und bieten Räume zum Nach-
und Weiterdenken an.

Mit dem Fachtag verfolgen wir die Ziele die vorurteilsbewusste Pädagogik
weiter lebendig zu halten, zu vertiefen und zur eigenen Reflexion anzuregen.



Programm des 6. Fachtags am 17.09.2021

„Wenn Beschwerden nicht in den Kummerkasten passen“

- 09.00** Begrüßung/Technik Check
- 09.15** Einführung in den Tag - Vorstellung Netzwerk
- 09.30** Persönliche Zugänge zum Thema
- 09.45** Impulsvortrag Teil 1
- 10:30** Pause
- 10:45** Impulsvortrag Teil 2
- 11:30** Vorstellung Workshops (s. Seite 3)
- 11:40** Pause
- 12:00** Start Workshops
- 13:15** Abschluss
- 13:30** Ende



Workshops

Workshop 1:

Beschwerden lernen – Beschwerden erleichtern

(Dorothea Schulze und Sabine Pfeffer)

Ein Erfahrungsaustausch mit pädagogischen Fachkräften aus der städtischen Kita Kolpingstrasse darüber, wie Kinder zu Wort kommen und gehört werden.

Workshop 2:

Wenn Beschwerden nicht in den Kummerkasten passen

(Anne Backhaus und Berit Wolter)

Ein Austausch mit den Referent*innen zum Vortrag und ihren Praxiserfahrungen aus dem Berliner Modellprojekt

Workshop 3:

Wieso müssen wir auch über Rassismus sprechen? Ein rassismuskritischer Blick auf Beschwerde

(Susanne Belz und Anna Feldbein, Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart)

Impuls und Austausch

Workshop 4:

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

(Sandra Hörner und Yvonne Ader)

Beschwerden von Kindern im Alltag sensibel wahrnehmen und (be)achten

Workshop 5:

„Das ist doch nicht so schlimm“. Wenn Adultismus eine Rolle spielt.

(Karin Ehlert und Undine Beyerlein)

Ein Blick auf die bedeutsame Rolle der Erwachsenen im Alltag der Kita.

Die Einteilung zu den Workshops erfolgt direkt am Fachtag.